



Dem Frühling entgegen Foto: D. Lommatzsch

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort ...

Dieter Lommatzsch *Seite 2*

Neuer Beisitzer im SWBV

André Kaiser *Seite 3*

Frühjahrswanderung HV "Mogelin"

Gunther Schwerdtner *Seite 3*

Neue Wandergruppe gegründet

Monika Alisch *Seite 4*

Der "George-Bähr-Rundwanderweg"

Dieter Lommatzsch *Seite 5*

Wanderhütte Erla

Ralf-Edgar Wilcke *Seite 6*

Koordinierungskreis Wandertourismus

Dieter Lommatzsch *Seite 6*

VLW auf der Messe

Eveline Fritsch *Seite 8*

40. Auer Schneekristall

Klaus-Dieter Müller *Seite 9*

20. Gorbitzer Frühlingswanderweg

Jana Farack *Seite 10*

25 Jahre Wanderverein Greiz

Klaus-Dieter Hellrich *Seite 11*

"Sachsen-Dreier" mit Jubiläum

Dieter Lommatzsch *Seite 12*

MV beim Chemnitzer Wandersportverein

Kerstin Müller *Seite 13*

Winterwanderungen in Roßwein

Anja Weber *Seite 14*

Jahreshauptversammlung des ALWV

Christine Rockmann *Seite 15*

Auszeichnungen verdienter Wanderfreunde

Eveline Fritsch / SG Gräfenhain *Seite 16*

Wanderleiter gesucht

Dieter Lommatzsch *Seite 17*

Einladung zum 18. Verandeswandertag des

SWBV in Klingenthal

Peter Meisel *Seite 18*

13. Sächsischer Wandertag

Stadt Lugau *Seite 19*

Der Rote Weg Rund-um-Leipzig

Werner Gelhaar *Seite 20*

160 Jahre Aussichtsturm "Děčínský Sněžník"

Dr. Jürgen Schmeißer *Seite 21*

Wandergruppe Gräfenhain

Regina und Henry Fraß *Seite 23*

"Wir gehen im Winter wandern ..."

Antje Sünderhauf *Seite 23*

2. Vogtländische Winterwandertage

Kathrin Hager *Seite 23*

Trainer C-Ausbildung

Dr. Kerstin Kleefisch *Seite 25*

Änderungen/Ergänzungen von Wanderungen

Bastian Rakow *Seite 26*

Präsidiumstagung des SWBV

Bastian Rakow *Seite 27*

Zertifizierung bekannter Wanderwege

Dieter Lommatzsch *Seite 27*

Abschied von Wolfgang Augst *Seite 28*



Auf ein Wort . . .

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

das Jahr 2024 ist zweifellos wieder ein ereignisreiches Jahr für die Sächsische Wanderbewegung und das auch schon in den ersten Monaten. Unsere Vereine können bei den traditionellen Veranstaltungen auf einige Jubiläen verweisen. Dazu zählen die wohl bekanntesten Wander-Veranstaltungen in Sachsen und auch unser Verbandswandertag im Juni mit der 40. Klingenthaler Wanderung. Allen Organisatoren der

Traditionswanderungen unseren herzlichen Dank für das über viele Jahre gezeigte Engagement! Und ich bin mir sicher, daß die genannten Veranstaltungen auch sehr zahlreich besucht wurden bzw. werden.

In den ersten Monaten fanden in unseren Vereinen auch etliche Jahreshauptversammlungen statt. Somit also Gelegenheit, nicht nur Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen, sondern auch die Leistungen der Aktiven zu würdigen und Auszeichnungen zu vergeben. Oft sind es in den Vereinen auch die Initiativen einzelner Ehrenamtlicher, die in diesem Zusammenhang gewürdigt werden müssen und die wir unbedingt brauchen. Derzeit läuft ja in unserem Verband auch ein Lehrgang zur Ausbildung neuer Trainer C / Breitensport / Wandern. Die ersten Module wurden erfolgreich absolviert und von den zukünftigen neuen Wanderleitern ergeben sich bestimmt auch neue Impulse für die Vereine. Da bin ich optimistisch.

Und wenn es um besonderes Engagement geht, muß unbedingt die Tätigkeit von Wanderfreund Hubert Höfer aus Wilthen gewürdigt werden. Hubert hat freiwillig den Sächsischen Wanderkalender kreuz und quer in der Oberlausitz angeboten und somit 20 (größtenteils neue) Vertriebsstellen beliefert! Das verdient unsere Anerkennung und unseren besonderen Dank! Diese Aktivität ist bestimmt auch ein Mosaikstein zur weiteren Entwicklung der Wanderbewegung in der Oberlausitz nach dem Wegfall des dortigen Regionalverbandes.

Das Präsidium des SWBV ist nun mittlerweile komplett, nachdem der letzte freie Posten besetzt werden konnte: André Kaiser vom DWBV wurde als Beisitzer kooptiert. André ist vielseitig aktiv und auf alle Fälle eine Bereicherung im Präsidium. Damit verfügt das Präsidium erstmals seit dieser Wahlperiode über zwei Beisitzer, denn Eveline Fritsch vom VLW wurde mittlerweile in ihrem Verein zur Vizepräsidentin gewählt. Dazu an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Ein wichtiges Thema ist auch die Nachhaltigkeit unserer Veranstaltungen. Bereits auf dem Landessporttag 2021 hat der LSB Sachsen die Nachhaltigkeit der Sportveranstaltungen als "wichtige Arbeitsfelder" bezeichnet und dabei drei Bereiche herausgestellt. Zentrales Thema sollte dabei der Natur- und Umweltschutz sein und eine wichtige Rolle kommt den Sportarten zu, die in der freien Natur stattfinden. Unter diesem Aspekt ist es lobenswert, dass schon einige Wandervereine an den Verpflegungsstellen bei ihren Veranstaltungen keine Einwegbecher mehr verwenden und andere Vereine wiederum ihre Mitglieder mit Mehrwegbechern ausgestattet haben. Bei diesem Thema gibt es bestimmt auch noch genug Reserven ...

Dieter Lommatzsch / Vizepräsident

Neuer Beisitzer im SWBV stellt sich vor

Mein Name ist André Kaiser. Ich bin Jahrgang 1970. Nach der Ausbildung zum Facharbeiter für Postverkehr mit Abitur an der Betriebsberufsschule der Deutschen Post in Leipzig mit Praktikum im Verkehrsmuseum Dresden und Studium an der Fachhochschule der sächsischen Verwaltung in Meißen im Fachbereich allgemeine Verwaltung mit dem Abschluss als Diplomverwaltungswirt (FH) mit Praktikum in der Gemeinde Kurort Hartha (Stadt Tharandt) absolvierte ich 1992/93 meinen Zivildienst in der Wegemeisterei des Bauhofes Kurort Hartha mit Ausbildung zum



Wanderwegewart. Seit 1993 bin ich beim Freistaat Sachsen, zunächst in der Ausbildung beim Regierungspräsidium Dresden, dann als Sachbearbeiter im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) und ab 2005 im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie seit 2020 im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) beschäftigt. Im SMWA und SMWK war ich zeitweise u.a. auch für touristische Aspekte der Rad- und Wanderwege sowie deren Beschilderung zuständig. Ich bin ehrenamtlich u.a. als Kreiswanderwegewart (Altkreis Freital) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge tätig sowie zertifizierter Gästeführer und Ehrenmitglied im Gästeführer Erzgebirge e.V. und leite im Verein Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße e.V. den Beirat für die Wegebetreuer. Als Mitglied des DWBV wurde ich als Beisitzer in das Präsidiums des SWBV kooptiert.

André Kaiser
Beisitzer SWBV

Foto: privat

Frühjahrswanderung vom Heimatverein "Mogelin"

Immerhin 48 Wanderer aus der Region, eine Gruppe sogar aus Leipzig, trafen sich am 24.03.24 auf dem Markt in Mügeln (Foto). Kurz vor 09.00 Uhr, bei blauem Himmel und Sonnenschein, wurde unsere Frühjahrswanderung (wieder zum Thema Mühlen) erklärt. Erster Anlaufpunkt war das Sägewerk mit ehemaliger Mühle in Wetitz. Der vorherige Besitzer, Herr Johannes Silbermann, erklärte ausführlich die Historie. Die alte, noch funktionierende Technik ist schon sehr imposant. Weiter ging's nach Grauschwitz zur ehemaligen Wassermühle. Herr Ulrich Wolf hatte alte Unterlagen zur Mühlengeschichte präsentiert. Vom Mühlengut in Schlagwitz sind nur noch Fragmente erhalten, jedoch konnte ein altes Foto den ehemaligen Standort belegen. Nächstes Ziel war die Schwednitzer Höhe mit ihrer wunderbaren Rundumsicht. Allerdings wurde jetzt das Wetter etwas ungemütlicher und der Wind



wehte ordentlich auf der Höhe. Die Fernsicht war leider etwas eingetrübt, dadurch waren weitere Mühlenstandorte zum Beispiel in Niedergoseln, Gastewitz, Naundorf und Casabra schwerer zu lokalisieren. Die Wanderpause mit „kleiner Verpflegung“ war dann auch schon etwa die Hälfte unserer Tour, wir liefen dann weiter über den „Sömnitzer Kreisel“ in Richtung Görlitz bis nach Lüttnitz. Am alten Standort der Windmühle Lüttnitz wurden durch die Familie Steinbach historische Fotos, u.a. vom Mügeln Original „Kutzken Männer“, ausgestellt und auch ausführlich erläutert. Nun waren wir auf der „Zielgeraden“ nach Mügeln, hatten aber noch eine Sache in petto: Nach Ankunft auf dem Markt und Ende der Wanderung bestand die Möglichkeit zum Besuch der Werkschau des Künstlers Heiko Mattausch im Heimatmuseum. In den frisch sanierten Räumlichkeiten der "Alten Mädchenschule" wurden Malereien zu verschiedensten Themen gezeigt, besonders schön die filigranen Mügeln Ansichten. Wir als Veranstalter haben uns wieder sehr über die zahlreichen und interessierten Mitwanderer gefreut. Ein großes Dankeschön auch den Herren Silbermann und Wolf sowie der Familie Steinbach.

Wir freuen uns auf die Schmalspurbahnwanderung am 1. Mai mit Euch!

Gunter Schwerdtner
Mügeln Heimatverein „Mogelin“ e.V.

Foto: D. Lommatzsch

Neue Wandergruppe gegründet

Bei den letzten öffentlichen Wanderungen des Allgemeinen Leipziger Wandervereins (ALWV) im vergangenen Jahr zeigte sich eine große Nachfrage von Interessenten, mit anderen Wanderfreunden gemeinsam unterwegs zu sein. Man will sich treffen, nicht nur um zu wandern, sondern auch um soziale Kontakte zu knüpfen, die Freizeit gemeinsam zu gestalten und zusammen in der Natur unterwegs zu sein. Die Besichtigung



kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten soll auch fester Bestandteil der Wanderungen sein. Das Interesse wurde mit jeder Schnupperwanderung größer, so dass es sinnvoll und möglich wurde, eine neue Wandergruppe zu gründen. Am 9. Januar 2024 war es dann soweit: Die Wandergruppe „Rosental“ des ALWV mit 19 Wanderfreunden wurde gegründet (s. Foto). An der Auftaktveranstaltung der Wandersaison 2024, der 45. Sportwanderung „Zum Jahreswechsel um die Hofewiese“ in der Dresdner Heide, nahmen bereits 10 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der neuen Gruppe teil. Und auch an der "Leipziger Wintertour" und am "Auer Schneekristall" haben wir uns beteiligt. Künftig werden wir uns monatlich zu mindestens einer Gruppenwanderung treffen und dazu wird ein Halbjahresplan erstellt. Die Touren sollen Strecken um die 16 bis 18 km umfassen. Natürlich wird die Gruppe auch an den öffentlichen und Vereinswanderungen und an Höhepunkten der Verbände teilnehmen. Die Mitglieder der Gruppe Rosental planen auch in diesem Jahr schon eine Gruppenwanderfahrt über's Wochenende ins Erzgebirge und werden darüber hinaus die Möglichkeiten der öffentlichen Wanderfahrten des ALWV nutzen. Der Start ist also gelungen!

Monika Alisch
Allgemeiner Leipziger Wanderverein e.V.

Foto: Elke Eichler

Der "George-Bähr-Rundwanderweg"

George Bähr
Rundweg



Die Tourist-Information Altenberg lädt Interessierte auf den George-Bähr-Rundwanderweg ein. Dazu die folgende Mitteilung:

Im Altenberger Stadtteil Lauenstein erstreckt sich der Rundwanderweg über eine Strecke von ca. 14 km, und ratsam ist der Start am Bahnhof Lauenstein. Die Tour dauert etwa vier Stunden und ist durch bewaldete Hänge und weite Felder gekennzeichnet. Diese malerische Route bietet Wanderern seit 2016 die Möglichkeit, die Schönheit der Umgebung zu erkunden und gleichzeitig die Geschichte und Kultur der Region kennenzulernen. Während des Wanderns können Besucher die atemberaubende Landschaft genießen, vorbei an charmanten Dörfern, idyllischen Wäldern und beeindruckenden Aussichtspunkten. Der Wanderweg ist benannt nach George Bähr, einem bekannten Architekten, der für seine Arbeit an der Dresdner Frauenkirche berühmt ist. Entlang der Strecke informieren zahlreiche Tafeln über das Leben und Wirken George Bährs. Der Weg führt auch am Geburtshaus von George Bähr in Fürstenwalde vorbei.

Während dieser Rundwanderung haben Wanderer die Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen und gleichzeitig aktiv zu sein. Die Strecke beinhaltet sowohl leichte Abschnitte als auch Herausforderungen, die Wanderer aller Erfahrungsstufen ansprechen. Die Tour wird mit der Schwierigkeit "mittel" eingestuft und den Wanderer erwarten insgesamt ca. 300 Höhenmeter. Mit einer Dauer von knapp vier Stunden bietet der George-Bähr-Rundwanderweg eine perfekte Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und die frische Luft und Ruhe der Natur zu erleben. Packen Sie also Ihre Wanderschuhe ein und machen Sie sich bereit für ein unvergessliches Abenteuer auf diesem malerischen Wanderweg in der Urlaubsregion Altenberg! Nehmen Sie sich Zeit, die Schönheit der Umgebung zu

bewundern, und lassen Sie sich von der Ruhe und Gelassenheit des Waldes inspirieren. Vergessen Sie nicht, ausreichend Wasser und Proviant mitzunehmen, um während Ihrer Wanderung energiegeladener zu bleiben. Genießen Sie jeden Schritt auf diesem einzigartigen Weg und schaffen Sie bleibende Erinnerungen in der malerischen Landschaft von Altenberg. Weitere Informationen unter: Tourist-Information Altenberg, Telefon: 035056-23993, www.altenberg.de

Dieter Lommatzsch (in Zusammenarbeit mit Tourist-Information Altenberg)
Verbandswart ÖA

Wanderhütte Erla

Im schönen Schwarzwassertal zwischen Schwarzenberg/Erla und Breitenbrunn/Erlabrunn – unweit von Zwickau – befindet sich eine Wanderhütte auf einem Eisenbahndamm umgeben vom Grün der Birken und Fichten. Bedingt durch die günstige Lage und gute Erreichbarkeit von Zwickau stellt sich die Wanderhütte als bester Ausgangspunkt für Wanderungen in das westliche Erzgebirge bzw. östliche Vogtland dar. Selbstverständlich dient das Domizil für den Wanderer nicht nur als Standort um sein müdes Haupt nach dem Ausflug niederzulegen sondern bei Eigenbewirtschaftung auch zum geselligen Beisammensein (außen große Freiflächen mit Tisch und Bänken, großer gemütlicher Innenraum). Für das Schlafen – mit eigenem Bettzeug – sind 15 Matratzenplätze vorhanden.

Die Eigenbewirtschaftung wird durch einen kurzen Transportweg vom Auto bis ins Gebäude und dann in die Küche mit normaler Ausstattung (Geschirr, Warmwasser, E-Herd, Kühl-/Gefrierkombination, Geschirrspüler) ermöglicht. Für das leibliche Wohl kann auch ein mobiler Grill im Außenbereich sorgen. Selbstverständlich braucht man auch an etwas kühlen Tagen in der Hütte nicht zu frieren. Dem schaffen eine Gaszentralheizung für alle Räume und extra noch ein Heißluftkachelofen für Festbrennstoffe im Gemeinschaftsraum wunderbar Abhilfe. Der große Ofen dient außerdem der Trocknung von Textilien bzw. einem hohen Gemütlichkeitsgefühl. Der Wichtigkeit halber ist anzuführen, dass es 2 Toiletten mit Waschbecken, Dusche und extra 1 Waschkabine mit 4 Becken gibt. Durch die Bewirtschaftungs- und Übernachtungsmöglichkeit bietet sich das Objekt auch als Variante für kleine private Feiern an. Alle Belegungen sind selbstverständlich mit einem vertraglich fixierten finanziellen Beitrag und einer Endreinigung durch den Vertragspartner verbunden.



Für Eisenbahnfreunde bietet der Standort einige Schmäckerl: 1. Beobachtung der

Zugfolge auf dem danebenliegenden Normalspurgleis der Strecke Zwickau-Johanngeorgenstadt. Damit ist natürlich auch eine günstige Erreichbarkeit für Nicht-Autofahrer vom Halt Erla mit 500 m bis zur Hütte gegeben. 2. Das ehemalige Stellwerksgebäude aus der Bergbauzeit in dieser Region mit besonderem Flair. Wanderungen mit ihren Naturschönheiten - z.B. Oswaldtal, Steinbachtal mit Klettersteigfelsen, Gipfel des Berges "Morgenleithe" - oder den Erlebnisspunkten gehören neben der „Perle des Erzgebirges Schwarzenberg“ (2,0 km) mit dem historischen Stadtkern incl. Turm des Porzellanlockenspieles, Weihnachtsmarkt, Bergmannsaufzug, Waldbühne, Eisenbahnmuseum, Schloss mit Museum und Ausstellungen auch die Orte Johanngeorgenstadt, Markersbach, Lauter mit Spirituosenmuseum oder Annaberg-Buchholz mit St. Annenkirche und dem Pöhlberg. Weitere Informationen der "Wanderhütte des SV Empor West Zwickau e.V." unter www.wanderhuette-erzgebirge.de Anfragen sind zu richten an Sportfreund und Hüttenwart Christoph Reiß: 0375 / 21 32 63

Text: Ralf-Edgar Wilcke
SV Empor West Zwickau e.V., Abt. Wandern und Touristik

Foto: Ute Gebhardt

Koordinierungskreis Wandertourismus tagte

Der Koordinierungskreis »Wandertourismus in Sachsen«, der vor zwei Jahren den Zuschlag zur Ausrichtung des Sächsischen Wandertages an Lugau erteilte, überzeugte sich am 13. März vom Vorbereitungsstand der großen sächsischen Wanderveranstaltung. Mit beteiligt sind dabei auch Vertreter des SWBV. Im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung wurden die einzelnen Stationen zum Sächsischen Wandertag besucht. Dabei gab der Bürgermeister von Lugau, Thomas Weikert (Bild 3. von li.), einen ausführlichen Einblick in die Vorbereitungen zum Sächsischen Wandertag. Die Mitglieder des Koordinierungskreises erfuhren dabei auch, dass sich die Stadt Lugau sehr gerne als neue Wanderregion präsentiert. Im besonderen Fokus liegt hierbei der "Steinkohlenweg". Es ist ein beschilderter ortsübergreifender Rundweg von 23 km Länge und verbindet die Ortschaften Lugau – Oelsnitz/ E. – Hohndorf – Gersdorf – Niederwürschnitz. Gemeinsam mit den fünf Kommunen werden Ideen entwickelt, das vorhandene beschilderte und



unbeschilderte Wander- und Radwegenetz rund um den „Steinkohlenweg“ zu verbessern. Die Vorsitzende des Koordinierungskreises, Heidrum Hiemer (im Bild rechts), würdigte bei der Gelegenheit die intensiven Vorbereitungen der Stadt Lugau für den Wandertag. Erwähnt wurde dabei auch eine Neuigkeit beim Sächsischen

Wandertag: Das "Schulwanderangebot" am Freitag in Form einer Sternwanderung der Lugauer Grundschulen. Torsten Holzkamp, Bereichsleiter beim Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum (SLK), informierte ausführlich über das Fachforum „Wander-Werkstatt“, welches ebenfalls am Freitag stattfindet. Es richtet sich hauptsächlich an alle Aktiven in der Wanderbewegung, so z. B. auch an Wanderleiter und Wegewarte. Anmeldungen zum Fachforum sind im Internet über www.saechsischer-wandertag.de möglich.

Der Koordinierungskreis beriet und entschied auch über die Bewerbungen der Kommunen für den Sächsischen Wandertag der kommenden Jahre. Lassen wir uns überraschen, wer erstmal den Staffelfstab für 2025 bekommt ...

Dieter Lommatzsch
Verbandswart ÖA

Foto: SLK

VLW auf der Messe

Seit vielen Jahren war der Verein Leipziger Wanderer (VLW) zum ersten Mal wieder auf der Messe „Haus-Garten-Freizeit“ im Februar in Leipzig vertreten. Besonders an den Wochenenden ging es in unserer Halle 3 (Freizeit) wie auch in den Hallen 1 (alles für den Garten) und Halle 5 (Haus & Co.) sehr turbulent zu. Eine interessante und bunte Messe, wie ein großer Flohmarkt: Bambus- und Zirbenkissen, Cannabissalbe und Murmeltieröl, Blumenzwiebeln, viele Reiseangebote und viele andere attraktive Schnäppchen lockten die zahlreichen Messebesucher neugierig und im Kaufrausch durch die Gänge. Alles offensichtlich spannender als unser Messestand, wo den Messebesuchern weder Tiroler Käse noch ein Schnäpschen kredenzt wurden...

Aber es gab auch einige gute Gespräche zu interessanten Wanderungen und den Aktivitäten unseres Vereins. Schön auch, dass wir mehrere Dutzend Wanderkalender verkaufen und viele Flyer verteilen konnten. Vielleicht war diese Messe nicht das richtige Podium dafür, Wanderinteressierte für den Wandersport und unseren Verein zu gewinnen. Aber Dabeisein zählt, vielleicht findet der eine oder andere Wanderer doch den Weg zu einer unserer öffentlichen Wanderungen oder berichtet in der Familie oder im Freundeskreis über den VLW. Die Messe war auf jeden Fall ein gutes Beispiel für das freundschaftliche Miteinander und große Engagement innerhalb unseres Vereins - 19 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde haben in kleinen Teams gemeinschaftlich und mit viel Spaß neun Tage lang unseren Messestand betreut und unseren Verein repräsentiert. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns hierbei tatkräftig unterstützt haben!



Eveline Fritsch / Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit VLW e.V.

Foto: VLW e.V.

40. Auer Schneekristall

Dank eines Schönwetterfensters zwischen zwei Tiefdruckgebieten und vieler aktiver Teilnehmer aus nah und fern wurde unsere Jubiläumswanderung doch wieder ein Erfolg. Bei frühlingshaftem Wetter besuchten diese Veranstaltung „40. Auer Schneekristall“ 610 Wanderfreunde aus insgesamt 99 Orten. Die am weitest angereisten kamen aus Sonthofen, Lauterhofen, Drayßig und Berlin. Wanderfreunde aus der Heimat begrüßten vor allem Gleichgesinnte aus Chemnitz, Leipzig und Zwickau. Für die 8 km-Strecke entschieden sich 217 Wanderer, welche auch den mit



92 Jahren ältesten Teilnehmer aus Johannegeorgensstadt stellten. 252 nahmen die Herausforderungen über die 15 km-Strecke an und 141 Sportfreunde meisterten die 25 km über einige Berge des Erzgebirges. In der Summe lag das Durchschnittsalter aller Teilnehmer bei 62 Jahren. Es gingen aber auch drei Siebenjährige mit auf die Strecke. Wegen des vielen Regens der zurückliegenden Wochen waren nicht nur die 570 zu bewältigenden Höhenmeter

für den langen Kanten eine Herausforderung, sondern auch der Zustand manchen Wegabschnitts. Die Kontroll- und Verpflegungsstelle im Gartenheim Bad Schlema war für alle Wanderer Anlaufpunkt, zeitweise aber auch überlaufen, sie wurde immerhin 751 mal aufgesucht. Unter anderem reichten unsere Helfer Schnitten von 26 Broten sowie 200 Liter Tee. 6 Bleche Kuchen und 3 Kästen Bier konnten nicht annähernd den Appetit aller Wandersleute gerecht zu werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit von 37 Vereinsmitgliedern! Am Ende des Tages überwog die Zufriedenheit, besonders beim Veranstalter. Am Ziel sorgte ein neues Cateringunternehmen für das leibliche Wohl der Gäste. Da sollte aber in Zukunft beim Preis etwas nachjustiert werden. Eine Wanderveranstaltung kann man nicht mit einem Opernball gleichsetzen. Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung: so machen wir uns schon wieder erste Gedanken für die 41. Schneekristall-Wanderung im kommenden Jahr. Die Strecke soll interessant und abwechslungsreich werden, ist in dieser Jahreszeit aber immer vom Quartier der Verpflegungsstelle abhängig. Fest steht nur der Termin: Samstag, der 8. Februar 2025. Vielleicht wird es wieder eine Wanderung in den Frühling, dann werden wir uns doch mal über eine Namensänderung Gedanken machen ...

20. Gorbitzer Frühlingswanderung - kleiner Rückblick

Am 28.3.2004 hieß es das erste Mal „Gorbitzer Frühlingswanderung“ nachdem die Wandergruppe Gorbitz bereits drei Mal die „Gorbitzer Sport- und Familienwanderung“ im Tharandter Wald durchgeführt hatte. Im Herbst 2013 fand dann die 12. und letzte „Gorbitzer Sport- und Familienwanderung“ statt. Was den Frühling betrifft, wollten wir noch nicht aufhören. Mittlerweile steht eine stolze 20 vor dem Titel und zu dieser Veranstaltung am 17.03.24 wanderten 201 Teilnehmer unter dem Motto „Burgwartsberg und Zschoner Grund“. Ziel-Kommentare wie „Es war eine schöne Runde. Hat Spaß gemacht. Gut markiert.“, „Wie immer hervorragend markiert“, „Es ist erstaunlich was man hier am Stadtrand drehen kann.“ oder „Wunderbar!“ und „Wetter war gut. Schönen Dank den Organisatoren!“ motivieren uns zum Weitermachen. Neben Mitgliedern aus dem Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein (DWBV) und vielen weiteren Wanderern aus Dresden und Umgebung sind Wanderfreunde aus Burgstädt, Bischofswerda, Hoyerswerda,



Leipzig, Neukirch, Neustadt und auch aus unserem Nachbarland Tschechien wiederkehrende Gäste. Die Liste mit den meisten Teilnahmen an der „Gorbitzer Frühlingswanderung“ führt unser Vereinsmitglied Hermann Schmidt mit 19 Teilnahmen an. Platz 2 mit 18 Teilnahmen teilen sich unser Abmarkierer Mario Winkler und unser Heinz Ullmann – jahrelanger Vereinsvorsitzender im DWBV e.V. und immer noch aktiv dabei! Bei den Frauen sind Waltraud Hille und Barbara Tarz mit 17 Teilnahmen Ursula Hauptvogel (18 Teilnahmen) dicht auf den Fersen. Nicht nur die alten Hasen, auch Ihr, die vielleicht das erste Mal oder noch gar nicht bei uns wart, schnürt Eure Wanderschuhe und seid dabei, wenn es heißt „21. Gorbitzer Frühlingswanderung“ - vielleicht mit etwas veränderten Strecken?!

Zum Abschluss möchte ich mich ganz

herzlich bei allen Teilnehmern und unserem Organisationsteam um Denny Meyer bedanken! Ohne Euch wäre so eine Wanderveranstaltung nicht möglich!

Jana Farack
Wandergruppe Gorbitz im DWBV e.V.

Foto: DWBV e.V.



25 Jahre Wanderverein Greiz e.V.

Im Oktober 1982 wurde die damalige Sektion Wandern der Betriebs-sportgemeinschaft Greika Greiz gegründet. 1998 übernahm Klaus Grams den Vorsitz und führte den Verein 1999 in die Selbständigkeit. In der Mitgliederversammlung am 12.01.1999 wurde die Satzung verabschiedet. Klaus Grams führte den Verein bis November 2013, seitdem ist Klaus-Dieter Hellrich Vereinsvorsitzender. Am 02.03.2009 ist der Verein als bisher einziger Thüringer Wanderverein, dem Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V. beigetreten und seitdem ist der Vereinsvorsitzende auch Mitglied im Präsidium dieses Dachverbandes.

Seitdem wirkt der Verein durch vielfältige Aktivitäten weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Zuvorderst sind die seit 1984 jährlich organisierten Volkssportwanderungen „Elsterperle“ zu nennen, die 2013 in „Greizer Herbstwanderung“ umbenannt wurden. Zu diesen Veranstaltungen begrüßen die Vereinsmitglieder zahlreiche Gäste aus dem gesamten Vogtland, aber auch aus anderen Regionen Thüringens und Sachsens. Der Verein hat derzeit 49 Mitglieder und verfügt über 8 lizenzierte Übungsleiter. Neben den vereinsinternen



Foto: Wanderverein Greiz e.V.

(im Bild von links nach rechts: Ute Hennig, Klaus-Dieter Hellrich, Rosi Seidel, Annette Seidel, Ursula Kahnt; leider nicht im Bild: Almut Kaul)

Wanderungen, die jeden Mittwoch stattfinden, werden auch öffentliche Wanderungen, so beispielsweise immer Neujahr zum Start ins neue Wanderjahr vorgehalten. Ausfahrten, jährliche Weihnachtsfeiern und Clubnachmittage runden die Vereinstätigkeit ab.

Am 20.02.2023 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins statt, auf der in einer kleinen Festveranstaltung natürlich ein Rückblick auf das 25-jährige Jubiläum nicht fehlen durfte. In seinem Rechenschaftsbericht dankte der Vorsitzende allen Wanderfreunden, die durch ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement zum erfolgreichen Vereinsleben beitrugen. Besonderer Dank galt den Wanderfreunden, die 2023 überregionale Wanderungen leiteten. So führte unser Verein jeweils Touren im Rahmen der durch den VGWV organisierten Sternwanderungen am 14.5.2023 anlässlich „175 Staatsbad Bad Elster“ und am 1.7.2023 anlässlich der 125-jährigen Quellfassung der Elsterquelle.

Auf dieser Mitgliederversammlung fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt. Almut Kaul, zuletzt stellvertretende Vorsitzende und Ute Heinig kandidierten aus Altersgründen nicht mehr. Almut war den Wanderfreunden des gesamten Vogtlandes gut bekannt. Sie gehörte zu den Mitunterzeichnern der Satzung auf der

Gründungsversammlung des Vereins und brachte sich in verschiedensten Funktionen aktiv ein. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Dieter waren sie viele Jahre die Hauptorganisatoren der Greizer Herbstwanderungen. Almut selbst, leitete viele Jahre die geführten Wanderungen zu diesem Event. Dabei gelang es Ihr, den Teilnehmern durch ihre umfangreichen heimatgeschichtlichen Kenntnisse die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten unserer Heimatstadt auf unverwechselbare Weise näher bringen.

Ute gehört dem Verein seit 2005 an und war viele Jahre Schatzmeisterin. Ihre Arbeit zeichnete sich nicht nur durch absolute Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit aus, sie handelte stets vorrausschauend und bereicherte die Vorstandssitzungen mit vielen Vorschlägen und guten Ideen. Beide hinterlassen eine große Lücke, die es zu schließen gilt. Neu gewählt wurden Ursula Kahnt zur stellvertretenden Vereinsvorsitzenden und Annette Seidel zur Schatzmeisterin. Wir glauben, dass sich beide schnell in Ihre Aufgaben einarbeiten werden und sind überzeugt, gute Nachfolgerinnen gefunden zu haben.

Klaus-Dieter Hellrich
Vorsitzender Wanderverein Greiz e.V.

"Sachsen-Dreier" mit Jubiläum

Die größte Tagesveranstaltung der Wanderer in Sachsen, der "Sachsen-Dreier", ist nun auch schon wieder Geschichte. Es war diesmal ein besonderes Jubiläum: Am 5. April fand in Döbeln die 40. Auflage der Traditionsveranstaltung statt und stolze 3354 Wanderfreunde sind der Einladung des Veranstalters ESV Lok Döbeln gefolgt und haben eine der 10 Strecken in Angriff genommen.



Hauptorganisator Axel Weise (im Bild li.), äußerte sich im Gespräch mit dem Geschäftsführer des SWBV, Bastian Rakow (im Bild re.), sehr lobend und zufrieden über die gelungene Veranstaltung. In einer Mitteilung des Veranstalters heißt es dazu: "Unser Team war wieder mit viel Begeisterung und hohem persönlichen

Einsatz am Start. Wir danken euch für euer positives Feedback und die Anregungen und Hin-weise für die Zukunft. Uns allen hat es großen Spaß gemacht. Das habt ihr sicher gespürt. Auch unsere Freunde und Partner haben zuverlässig und mit Freude ihren Beitrag zum Gelingen geleistet. Dass es uns Jahr für Jahr gelingt, eine solche Gemeinschaftsleistung zu organisieren, macht uns glücklich und lässt die Anstrengung der letzten Monate schnell vergessen." Der SWBV war wieder mit einem Info-Stand im Lok-Stadion vertreten. Einen ausführlichen Artikel gibt es dann im nächsten Heft.

Text / Foto:
Dieter Lommatzsch
Verbandswart Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederversammlung beim Chemnitzer Wandersportverein e. V.

Für den 24.01.2024 hatten wir die Mitglieder unseres Vereins zur Mitgliederversammlung eingeladen. Immerhin waren 68 Vereinsmitglieder von den derzeit 98 Mitgliedern dem Aufruf gefolgt. Zur allgemeinen Überraschung hatte sich mit Dieter Lommatzsch der Vizepräsident des SWBV und Verbandswart für Öffentlichkeitsarbeit als Gast eingefunden.



Am Beginn konnten drei neu aufgenommene Mitglieder von den Anwesenden herzlich begrüßt werden. Nach Bekanntgabe und Abstimmung zur Tagesordnung wurde durch den Vereinsvorsitzenden der Jahresabschlussbericht für das Jahr 2023 vorgetragen. Bezugnehmend auf die aktuelle Mitgliederzahl konnten im vergangenen Jahr 10 neue Mitglieder begrüßt werden. Dem stehen Abgänge vor allem wegen Krankheit von 10 Vereinsfreunden gegenüber. Der Chemnitzer Wandersportverein verfügt gegenwärtig über 8 Trainer C. Dadurch ist es möglich, dass unser Verein wöchentlich oftmals zwei geführte Wanderungen anbietet. Außerdem werden vom Verein seit Jahren Mehrtageswanderfahrten innerhalb Deutschlands organisiert und durchgeführt, zu denen sich viele Vereinsmitglieder einfinden.

Im vergangenen Jahr fanden unter anderem auch die Vorstandswahlen statt. Unser Vereinsmitglied Hans Stengel trat nach 30 Jahren Arbeit im Vereinsvorstand nicht wieder zur Wahl an. Er wurde feierlich verabschiedet und erhielt für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit die Ehrennadel des LSB Sachsen in Gold. Mit dieser Auszeichnung wurde zudem der Vereinsvorsitzende Jürgen Müller aufgrund seiner 20-jährigen Arbeit als Trainer C und der 12-jährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender geehrt. Dieter Lommatzsch dankte den beiden Ausgezeichneten für Ihre langjährige Tätigkeit mit je einem Blumenstrauß und wünschte alles Gute.

Im Anschluss wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2024 vorgestellt und nach einigen Diskussionsbeiträgen einstimmig beschlossen.

Nach einigen weiteren Informationen durch den Vorstand sowie der Bekanntgabe von kulturellen Vorhaben im neuen Jahr fand die Mitgliederversammlung langsam Ihren Abschluss. Schnell leerte sich der Saal, da am nächsten Tag eine geführte Wanderung über ca. 18 km auf den Plan stand, die man sich nicht entgehen lassen wollte. Einige Teilnehmer vor allem Vorstandsmitglieder fanden nun etwas Zeit und Ruhe, um bei gemütlichem Plausch gemeinsam mit unserem Gast noch das Abendessen einzunehmen, bevor auch sie den Heimweg antraten.

Kerstin Müller
Vorstandsmitglied des CWV e.V.

Foto: Marion Bartl

Winterwanderungen in Roßwein

Auf Einladung des Dampfmaschinenvereins Roßwein starteten am 24. Februar zwei Wandergruppen in die Winterwanderungen. Die Touren, die mit Unterstützung der Stadtverschönerer Roßwein geführt wurden, starteten jeweils am Vormittag am Wappentier der Stadt, dem Ross. Zum einen wanderten die Teilnehmer eine 14-km-Strecke zur Kamelie, zum Gipfelkreuz sowie den Marktweg bis zur Dampfmaschine. Zum anderen führte eine kleine Route von 4 km über den Industriehrfpfad der Stadt, dieser ebenfalls mit Halt in der Dampfmaschine. Die Idee der Winterwanderungen



geht auf ein gemeinsames Engagement des vormaligen Bürgermeisters Veit Lindner sowie den Vorsitzenden des Dampfmaschinenvereins, Enrico Korth, zurück. Der 14-km-Tour schlossen sich 41 Wanderer an (Foto). Den Industriehrfpfad begleiteten nahezu 30 Wanderer. Wir begrüßten bei schönstem Sonnenschein viele Teilnehmer aus der Umgebung und Gäste aus Burgstädt, Dresden, Grimma, Leipzig, Zwickau und dabei auch den

Vizepräsidenten des SWBV, Dieter Lommatzsch.

Die in Roßwein zu bestaunende Kamelie „Alba plena“ ist nach der bekannten Pillnitzer Kamelie die Zweitälteste nördlich der Alpen in Europa und stand aktuell in voller Blüte. Seit dem 14. Dezember 2000 ist die Roßweiner Kamelie ein anerkanntes Kulturdenkmal. Eine Wandergruppe gelangte über die Äußere Wehrstraße, die „100 Stufen“ sowie die Rastmöglichkeit „Grafs Ruh“ zu dem vom Heimatverein Roßwein betriebenen Gewächshaus im Wolfstal. Wer die 100 Stufen gezählt haben sollte, wird bemerkt haben, dass er tatsächlich 126 erklommen hatte. Nach der Besichtigung wanderten die Teilnehmer weiter über das Freibad zum Gipfelkreuz. Dieses befindet sich auf dem höchsten Punkt (318 m) im Gemeindegebiet, der Wetterhöhe. Das Gipfelkreuz wurde aus zwei alten Bahnschwellen aus Eichenholz gestaltet. Das dortige Gipfelbuch stand für Einträge und Anregungen der Wanderer zur Verfügung. Nach einer Rast gelangten die Wanderer zum Wanderrastplatz Gleisberg und weiter nach Roßwein. Ein erlebnisreicher Wandertag, auch mit guter Versorgung beim Dampfmaschinenverein, ging damit zu Ende.

Anja Weber
Stadtverschönerer Roßwein

Foto: D. Lommatzsch

Jahreshauptversammlung des ALWV

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Allgemeinen Leipziger Wandervereins (ALWV) wurden die Mitglieder am 21.03.2024 in das Gartenlokal „Neuer Weg“ eingeladen. Insgesamt 71 Mitglieder sind der Einladung gefolgt und als

Gast konnten wir Willy Ehrig, Vorsitzender des Regionalverbandes NWSV und Präsident des VLW, begrüßen. Willy Ehrig würdigte in seinem Grußwort die Entwicklung unseres Vereins und die gute Zusammenarbeit im neuen Regionalverband. Felix Pechmann, Präsident des SWBV, konnte leider nicht anwesend sein und so wurde sein Grußwort verlesen, in dem er die Tätigkeit unseres Vereins im SWBV gewürdigt hat.



Im Rechenschaftsbericht für das

Jahr 2023 erläuterte unser Vorsitzender Dieter Lommatzsch die vielen Aktivitäten, vor allem die Vielfalt von öffentlichen Wanderungen, Vereins- und Mittwochswanderungen, Kurzstreckenwanderungen und Wanderfahrten. Bei allen Veranstaltungen war eine gute Beteiligung zu verzeichnen, wobei die Wandergruppen unterschiedlich vertreten waren. An der Stelle wurde allen beteiligten Gruppen- und Wanderleitern für ihr Engagement bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Wanderungen gedankt.

Im Berichtszeitraum ist wieder eine leichte Erhöhung der Mitgliederzahl zu

verzeichnen, so hat sich die Mitgliederzahl zum 31.12.23 auf 199 erhöht. Mit der Gründung einer neuen Gruppe konnte das Wanderangebot erhöht werden und neue Mitglieder sind eine Bereicherung.

Nach der Zustimmung zum Rechenschaftsbericht, Finanzbericht, Finanzplan 2024 und dem Bericht der Kassenprüfer konnte der Vorstand entlastet werden. In der Diskussion berichteten einige Vereinsmitglieder von ihren Aktivitäten und gaben ihre Erfahrungen an andere Mitglieder weiter. Vom Gruppenleiter der Wandergruppe "GrünAuer Wanderfreunde" wurde auf die Wichtigkeit der Pflege der Homepage des Vereins hingewiesen, denn durch die Beiträge der einzelnen Gruppen kommt es zum Austausch untereinander und auch Gewinnung neuer Mitglieder. Wanderfreundin Elke Eichler berichtete u.a. über die Organisation und Abrechnung der Wanderfahrten.

Für ihre langjährige geleistete Tätigkeit wurden der Wanderfreund Peter Feser mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber ausgezeichnet. Die Wanderfreundin Gaby Franz und die Wanderfreunde Wolfgang Rockmann und Stefan Fach erhielten die Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze für ihre aktive Tätigkeit im Verein. Weil ein Verein nur durch Mitmachen lebt und auf die breite Unterstützung der Mitglieder angewiesen ist, wurden 10 engagierte Wanderfreunde mit einem Präsent geehrt. Dem Gesamtvorstand wurde für die geleistete Tätigkeit mit Blumen gedankt.

Abschließend bedankte sich der Vorstand und die Mitglieder des ALVV bei ihrem langjährigen Vorsitzenden Dieter Lommatzsch. Mit der Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder unseres Vereins einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Anregungen für die weitere Vereinstätigkeit mitnehmen können.

Christine Rockmann
Vorstandsmitglied ALVV

Foto: Kurt Spengler

Auszeichnungen verdienter Wanderfreunde



Auf der Jahreshauptversammlung des Stadtsportbundes Leipzig am 25. März 2024 wurden drei verdiente Sportfreunde aus verschiedenen Vereinen ausgezeichnet, die ehrenamtlich mit großem Engagement zur Förderung des Breitensports beitragen. Aus diesem Anlass wurde auch Willy Ehrig (2. von links), der Vorsitzende des Nordsächsischen Wandersportverbandes und

Präsident des Vereins Leipziger Wanderer (VLW), mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Silber geehrt. Eine wohlverdiente Auszeichnung, zu der wir sehr herzlich gratulieren! Und eine tolle Anerkennung für unsere Wandervereine sowie die große Akzeptanz der Sportart Wandern! Begonnen hat Willy Ehrigs Engagement mit der Trainerausbildung 2012/2013 beim SWBV und der Übernahme

der Wandergruppe „Leos Rucksacktruppe“ als Wandergruppenleiter. Im Jahre 2018 wurde er Vizepräsident des VLW und steht seit 2020 an der Spitze des größten sächsischen Wandervereins. Im letzten Jahr setzte sich Willy Ehrig aktiv für den neugegründeten Nordsächsischen Wandersportverband ein. Als dessen Vorsitzender fungiert er außerdem als Präsidiumsmitglied im Sächsischen Wander- und Bergsportverband. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Seniorensportspiele der Stadt Leipzig unterstützt Willy Ehrig mit dem VLW den Stadtsporthund bei der Organisation und Durchführung der Wanderungen.

Text / Foto: Eveline Fritsch / Verein Leipziger Wanderer e. V.
Vizepräsidentin / Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin wurde Wanderfreundin Petra Nowak mit der Ehrennadel des LSB Sachsen in Gold ausgezeichnet:

Petra Nowak ist Gründungsmitglied der SG Gräfenhain und somit über 40 Jahre Vereinsmitglied. Sie hat sich in hohem Maße um die Förderung und Entwicklung des Sports in der SG Gräfenhain und darüber hinaus in der Region verdient gemacht und nicht zuletzt als Vereinsvorsitzende in der Zeit von 2002 – 2015. In ihrer Amtszeit als Vereinsvorsitzende wurde mehrere umfangreiche Projekte auf den Weg gebracht, so u.a. Modernisierung des Jugendclubs, Projekt „Gräfenhainer Wanderschuh“ durch die Sektion Wandern, Sanierung der Schutzhütte Keulenberg und der 6. Sächsische Wandertag fand 2014 in Königsbrück statt. Sie ist auch noch heute sehr aktiv, organisiert Wanderungen und Vereinsfahrten und fördert das Vereinsleben nachdrücklich. Die Ehrennadel des LSB Sachsen in Gold wurde Petra Nowak im Rahmen des 40. Vereinsjubiläums am 09.12.2023 durch den Ehrenpräsidenten des KSB Bautzen, Peter Schmidt, verliehen.



Text: SG Gräfenhain e.V.

Foto: Egbert Nowak

Wanderleiter für den Sächsischen Wandertag gesucht

Für den 13. Sächsischen Wandertag sucht der Veranstalter noch Wanderbegleiter für die geführten Wanderungen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Kießling von der Stadtverwaltung Lugau unter 037295 52-13.

Dieter Lommatzsch
Verbandswart Öffentlichkeitsarbeit

Foto: D. Lommatzsch

Thomas Weikert (li.), Bürgermeister der Stadt Lugau, und Birgit Knöbel (re.), PM beim Tourismusverband Erzgebirge, präsentieren das Plakat des Sächsischen Wandertages



Einladung zum 18. Verbandswandertag des SWBV in Klingenthal

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
wir laden Euch herzlich ein, an der 40. Klingenthaler Wanderung und dem 18. Verbandswandertag des SWBV teilzunehmen. Die Veranstaltung findet vom 14. bis 15. Juni 2024 in Klingenthal statt, einer Stadt im sächsischen Vogtland, die für ihre Musikinstrumente, ihren Wintersport und für ihre vielfältigen Wandermöglichkeiten bekannt ist.

Wir bieten Euch verschiedene Strecken an, die für jeden Geschmack und jede Kondition geeignet sind. Ausführliche Informationen findet Ihr unter www.kwsv.eu.

Ob ihr lieber eine kurze Familienwanderung mit Spiel und Spaß, eine mittlere Höhentour rund um Klingenthal oder eine anspruchsvolle Gipfeltour über den Aschberg machen wollt, bei uns findet Ihr die passende Herausforderung. Für die ganz Mutigen gibt es sogar einen 100 km langen Grenzlandhunderter, der rechts und links des Zwotatales auf tschechischer Seite bis Oloví und Rotava führt und auf deutscher Seite mit dem Klingenthaler Höhensteig den Aschberg und den Hohen Brand erklimmt.

Für geschichtlich Interessierte ist eine geführte Tour auf dem Klingenthaler Tafelweg mit Besuch des Musik- und Wintersportmuseums Klingenthal empfehlenswert. Auf Euren Wanderungen werdet ihr viele Höhepunkte und Sehenswürdigkeiten erleben, wie zum Beispiel den Aussichtsturm auf dem Aschberg, die Sparkasse Vogtland Arena, eine der modernsten Skisprungschanzen der Welt, unseren Tierpark oder auch die Waldbühne und die lange Bank in Zwota. Zahlreiche Aussichten werden Euch die Schönheiten unserer Landschaft nahebringen. Pünktlich zum Verbandswandertag möchten wir euch auch unser neuestes Projekt zum Thema Wandern vorstellen: Mit „WELTNIVEAU das sich HÖREN lassen kann“ sind wir Preisträger des Sächsischen Innovationswettbewerbs von „Sachsen geht weiter“: Per QR-Code lassen sich an vielen Wegestationen interessante Informationen aus dem Umfeld des jeweiligen Aussichtspunktes abrufen.

Neben den Wanderungen lohnt sich auch ein Besuch im nahegelegenen Musik- und Wintersportmuseum in Klingenthal, welches beeindruckend die Entwicklung von Wirtschaft, Sport und Kultur in Klingenthal wiedergibt.

Für Euer leibliches Wohl ist natürlich auch gesorgt. An den Verpflegungs- und Kontrollpunkten gibt es Tee und die beliebten Brote mit Speckfett, Leberwurst oder Quark.

Am Ziel erwartet Euch zünftige Blasmusik und ein buntes Familienfest mit kleinen Attraktionen. Auch hier ist für das leiblich Wohl bestens gesorgt. Außerdem erhaltet Ihr eine Urkunde und Souvenirs als Erinnerung an eure Teilnahme.

Ein Höhepunkt wird die festliche Übergabe des Staffelstabes an den Ausrichter des 19. Verbandswandertages des SWBV sein. Wir freuen uns schon ganz sehr darauf, Euch in Klingenthal begrüßen zu dürfen, hoffen auf gutes Wetter und gute Laune und wünschen Euch einen erlebnisreichen Wandertag.

Mit herzlichen Grüßen

Peter Meisel / Klingenthaler Wandersportverein e.V.

13. Sächsischer Wandertag – Wandern im früheren Steinkohlenrevier Lugau-Oelsnitz –

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 lädt die Stadt Lugau zum Wandern im früheren Steinkohlenrevier Lugau-Oelsnitz ein. Über ein Jahrhundert wurde das Westerzgebirge vom Bergbau geprägt und noch heute, obwohl schon 1971 die Steinkohlenförderung eingestellt wurde, ist die Landschaft, sind die Sitten und Bräuche der Menschen dem Bergbau verpflichtet. Die gemeinsame Geschichte prägt auch das Handeln der kommunalen Verantwortungsträger. Auf vielen Gebieten der Daseinsvorsorge arbeiten diese eng zusammen und fühlen sich innerhalb des früheren Reviers eng verbunden. Neben der interessanten Geschichte wird auch die Region, welche auch landschaftlich eine Menge bieten kann, präsentiert.

Zahlreiche ehrenamtliche Wanderführer und Wanderfreunde haben spannende und erlebnisreiche Wandertouren vorbereitet. Von 3 km bis 30 km kann man als sportlich aktiver Wanderer, Gelegenheitswanderer oder als Familie mit Kindern auswählen. Auf den überwiegend geführten Touren und Wanderungen erfährt man viel Wissenswertes zu Gegenwart und Geschichte der Region. Darüber hinaus können aber auch Schlösser und Kirchen bewundert, im Kräutergarten verweilt, ein Yoga-Kurs auf dem Lande genossen oder im Zukunftshaus ein Wasserstoffseminar besucht werden.

Start und Zielpunkt aller Wanderungen ist der frühere Personen- und Güterbahnhof im Zentrum von Lugau. Das Bahnhofsgelände ist heute ein moderner und attraktiver Stadtpark und bietet viele Möglichkeiten zum Bewegen und Verweilen im Freien.

Am Freitag findet eine Sternwanderung der Grundschulen sowie ein Wanderfachforum statt. Am Samstag wird nach der Rückkehr von den Wandertouren und der Ankunft am Bahnhof noch ein buntes Programm mit den „Oelsnitzer Blasmusikanten“ sowie regionalen Speisen und Getränken angeboten.

Am Sonntag folgt dann noch der Radwandertag, an dem man den Steinkohlenweg mit dem Fahrrad erkunden kann.

Am Fuße des Erzgebirges und vor den Toren der „Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“ wandert oder radelt man durch eine sanfte Hügellandschaft und lernt kleine hübsche Orte mit interessanter Geschichte kennen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.saechsischer-wandertag.de>

Veranstalterin ist die Stadt Lugau in Zusammenarbeit mit dem Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.,
unterstützt vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Wandern im Revier- auf den Spuren des Steinkohlenbergbaus



Der Rote Weg Rund-um-Leipzig

Auf dem „Lorenz-Wanderweg“, markiert mit dem roten Wanderzeichen, entdeckt man so manches liebenswerte Detail im Randbereich unserer Heimatstadt. Ein andalusischer Esel namens „Bruno“ in Lindennaundorf, ein Fluss ohne Wasser namens Zschampert oder ein Saale-Elster-Kanal mit angestrebttem Schiffsverkehr nach Hamburg. Es ist ein Wanderpfad von einer LVB-Haltestelle zur nächsten, bequem zu erwandern auf Teilstrecken zwischen 5 und 15 km. Die gesamte Runde



beträgt 84 km und wurde von sportlichen Typen sogar schon nonstop in 24 Stunden herunter geschruppt. Jürgen Lorenz, 83, erinnert sich: „Die Idee hatte ich schon 1999, es sollte auf naturnahen, erdigen Wegen, fernab von Verkehrsströmen um die Stadt gehen. Nach zähen, jahrelangen Bemühungen bei den zuständigen Behörden erhielt ich die Genehmigung zur Transennzeichnung. Bei der LVB beantragte ich die Erlaubnis, an den Haltestellen Wegweiser mit Entfernungs-

angaben anzubringen. Selbst gefertigt und bemalt, werden die immer wieder mutwillig zerstört, müssen oft neu gefertigt und angebracht werden“.

2005 war es vollbracht, der Weg war angekommen, wurde seither von unzähligen Wanderern begangen, war beim „Verein Leipziger Wanderer e.V.“ bereits zweimal im Jahresprogramm enthalten. Beim Wettbewerb im Jahr 2000 „Gemeinsam auf Tour“ der „Naturfreunde Deutschland“, ausgezeichnet als besonders umwelt- und sozialverträglich. Auch ist der Weg ständigen Veränderungen unterworfen.



Unterbrechungen, wie die entfallene Bahnschranke in Taucha oder die untersagte Nutzung der Bahnbrücke am Werkstättenweg Engelsdorf sind einzuarbeiten. Ein schwelendes Problem ist die Querung des „MIMO“ Waldes in Taucha wo Wanderzeichen immer wieder beschädigt werden. Seit 2020 werden 5 von 6 Teilstrecken auf Wunsch von Jürgen Lorenz durch Wegpatenschaften betreut.

Text und Collage: Werner Gelhaar / Verein Leipziger Wanderer e.V.

160 Jahre Aussichtsturm auf dem „Děčínský Sněžník“ (Hoher Schneeberg)

Mit der Entwicklung des Tourismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden auf den Bergen zwischen Riesengebirge und Vogtland eine Vielzahl von Berggaststätten und Aussichtstürmen. Sowohl auf der tschechischen als auch auf der deutschen Seite bieten diese historischen Aussichtstürme auch in der Gegenwart beeindruckende Fernsichten und immer lohnende Wanderziele.

Der Klub tschechischer Touristen des Gebietes Děčín (www.kctul.cz) nimmt den 160. Jahrestag der Eröffnung des Turmes auf dem Děčínský Sněžník (Hoher Schneeberg bei Decin) zum Anlass, ihn mit Sternwanderungen am 31. August 2024 zu begehen.

Der DWBV e.V. und die NaturFreunde Dresden beteiligen sich mit vier geführten Wanderungen von sächsischen Startorten.

12 km, geführte Rundwanderung Rosenthal – Hoher Schneeberg – Rosenthal

Wanderleiter: Dr. Werner Fischer und Horst Grießmann, Tel. 0160 95529820;

Treff: 10:00 Uhr Bushaltestelle Rosenthal, Parkplatz am Fußweg zum Schneeberg

17 km, geführte Streckenwanderung Rosenthal – Hoher Schneeberg – Tisa

Wanderleiter: Gunter Zimmermann, NF Dresden, Tel. 0162 4191908;

Treff: 10:00 Uhr Bushaltestelle Rosenthal, Parkplatz am Fußweg zum Schneeberg

Rückfahrt: mit Linienbus 17:36 Uhr via Pirna nach Dresden

21 km, geführte Streckenwanderung Rosenthal Schweizermühle – Hoher Schneeberg – Jilové u Děčína

Wanderleiter: Mario Winkler, Tel. 0179 5349858

Treff: 8:29 Uhr Dresden Hbf. S1; 9:50 Uhr Rosenthal Schweizermühle

Rückfahrt: Bahn ab Bahnhof Jilové u Děčína nach Dresden Hbf.

23 km geführte Streckenwanderung Hellendorf – Hoher Schneeberg – Decin

Wanderleiter: Thomas Zillmann, Tel. 0152 26247691

Treff: 6:59 Uhr Dresden Hbf. im Zug S1 nach Pirna, 8:40 Uhr Hellendorf Rundte

Rückfahrt: Bahn ab Decin nach Dresden Hbf.

An der Teilnahme interessierte Einzelwandernde wenden sich bitte zur Anmeldung bis 17.08.2024 an die Wanderleiter. ÖPNV-Tickets bitte individuell beschaffen. Das Deutschland-Ticket gilt nicht im grenznahen tschechischen Raum.

Vereinen und Wandergruppen des SWBV, die eigenorganisiert teilnehmen wollen, ist angeraten, die geringen Kapazitäten des RVSOE auf den Zufahrtsstrecken zu beachten und gegebenenfalls mit eigenem Reisebus oder Fahrgemeinschaften zu planen. Rückwege vom Schneeberg zu den Startorten Hellendorf und Schweizermühle sind auf alternativen Trassen möglich.

Dr. Jürgen Schmeißer

1. Stellv. Vorsitzender des DWBV

Wandergruppe Gräfenhain

Seit einigen Jahren haben wir uns den „Gräfenhainer Wanderschuh“ angezogen! Wir, das ist eine Gruppe von wanderfreudigen, motivierten, bunt zusammengewürfelten Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen, von A wie Angestellter bis Z wie Zahnarzt, meist im Rentenalter (wegen der dafür nötigen Zeitreserven). Wir treffen wir uns einmal im Monat zu einer gemeinsamen Wanderung durch unsere schöne sächsische Heimat, organisiert durch den Gräfenhainer Sportverein. Insbesondere Petra und Egbert Nowak als Wanderleiter



bereiten die monatlichen Ausflüge vor, suchen Wanderziele, koordinieren Termine und laden uns per Königsbrücker Stadtanzeiger dazu ein. Unsere Ausflüge, egal ob über Flüsterallee oder Malerweg, Buttermilchsteig oder ins Elbsandsteingebirge, realisieren wir bei jedem Wetter. So konnten wir eine wunderschöne Schneewanderung durch das Tieftal machen und bei herrlichem Herbstwetter durch die Laußnitzer Heide mit dem Revierförster laufen. Bei Regenwetter reisten wir nach Grimma zum Sächsischen Wandertag. Zur Verleihung des neuen Wimpels für unseren Wimpelbaum, der SG Gräfenhain, strahlte schon wieder die Sonne. Bei herrlichem Sonnenschein nahmen wir natürlich auch am Umzug in Gräfenhain teil, aus Anlass des Dorffestes im vergangenen Jahr. Unsere Touren sind sehr unterschiedlich und individuell: von den Braunaer Teichen bis zum

Rabenauer Grund oder dem „Kuhstall“ in der Sächsischen Schweiz. Dort ist übrigens unsere älteste Teilnehmerin als Erstes die Himmelsleiter mit 108 Stufen hinaufgeklettert. Sogar eine geführte Wanderung durch das Abbaugelände des Kieswerkes in Ottendorf-Okrilla war im Programm. Interessante Informationen über die verschiedenen Abbaustufen beim Trockenkies, Unterschied zwischen Sand und Kies sowie eine über 5 ha große Artenschutzfläche innerhalb des Abbaugeländes konnten wir erleben. Im dortigen verlandeten Feuchtgebiet haben sich geschützte Tiere und Pflanzen angesiedelt, wie verschiedene Krötenarten und der rundblättrige Sonnentau oder der Flussregenpfeifer ... Überhaupt ist es auch interessant wie wir zu dem jeweiligen Ausgangspunkt einer Wanderung gelangen. Natürlich zu Fuß oder Fahrrad, aber auch manchmal mit PKW, Straßenbahn, Fähre oder Standseilbahn, alles wird genutzt. Genauso abwechslungsreich sind unsere Raststationen. Meist Picknick im Grünen, eventuell auch auf einem Baumstamm, manchmal auch im Armenhaus oder auf dem Scheibischen Berg mit Blick auf unser Heimatstädtchen. Es ist uns immer wieder eine Freude gemeinsam einen Weg zu gehen. Für diese tollen Touren danken wir Petra und Egbert, unseren Wanderleitern ganz, ganz herzlich und wünschen Ihnen und uns beste Gesundheit und immer Gut Fuß.

„Wir gehen im Winter wandern ...“

... so lautete am Samstag, dem 20.01.2024 das Motto der ersten Familienwanderung für dieses Jahr. Bei herrlichstem Winterwetter, mit in der Sonne glitzerndem Schnee und blauem Himmel fuhren wir gemeinsam mit der Vogtlandbahn nach Zwotental. Von dort führte uns der Weg ein Stück entlang des Wolfsbaches. An manchen Stellen entdeckten wir im Bach interessante Eisgebilde. Bei unserer kleinen Rast gestalteten wir kleine Hasen mit unseren Schuhen in den Schnee. Sogar die Eltern fanden dies lustig und probierten aus, wie man durch Springen Hasen in den Schnee malen kann. Anschließend wanderten wir weiter durch das Wolfsbachtal Richtung Schöneck zum Meiler. Nachdem wir unsere Schlitten in Empfang genommen und uns mit einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, führte unser Weg zum Rodelhang am IFA-Ferienpark. Gemeinsam rodeln, um die Wette fahren, wer fährt am weitesten – das machte allen, den Kindern und den Eltern großen Spaß und war der Höhepunkt unserer Jahresauftaktwanderung. Besonders freuten wir uns, dass zum Rodeln noch mehr Familien aus unserer Kita dazugekommen waren. Am späten Nachmittag fuhren wir müde aber glücklich über diesen schönen gemeinsamen Tag mit der Vogtlandbahn wieder zurück. An dieser Stelle möchte ich Sven Sünderhauf für den Transport der Schlitten herzlich danken.



Antje Sünderhauf / Klingenthaler Wandersportverein e.V.

2. Vogtländische Winterwandertage

„Ein Termin, den Sie sich vormerken sollten“ – so die Ankündigung der 2. Vogtländischen Winterwandertage (31.01.-04.02.2024) – und es haben sich 495 Wanderer den Termin gemerkt! In den Startlisten standen dann nicht nur Teilnehmer aus dem Vogtland, sondern auch Urlauber, die unsere Wanderaktion für ihre Urlaubsgestaltung nutzten. Gäste aus Bremen waren die wohl am weitesten angereisten Wanderer.

Das vielfältige Wanderprogramm bewegte tatsächlich Teilnehmer, sich an mindestens drei Tagen zu beteiligen. Alle ausrichtende Vereine haben, obwohl mit Rucksackverpflegung ausgeschrieben, die Teilnehmer mit Getränke- bzw. Verpflegungspunkten überrascht. Wenn dann noch eine Lagerfeuer glimmte, machte es noch bisschen romantisch.

Schon am Mittwoch haben sich über 100 Wanderer auf den Weg um Beerheide gemacht und erfreuten sich an der schönen Natur um den Vogtlandsee. Die von den Rodewischer Wanderfalken organisierten Glühweinstationen im Waldpark Grünheide

bzw. in der Baumschule wurden von den Teilnehmern zusätzlich mit viel Lob bedacht.

Auf Grund des Schneemangels kam es um Schöneck nicht zu Konfliktsituationen mit den Loipennutzern und es wurde von den Wandersperken kurzerhand noch eine zusätzliche 5-km-Tour angeboten. Alle Vormittagstouren (86 Teilnehmer) kamen an der „Vogtland-Hütte“ vorbei, wo die Sperken mit einem wandertypischen Imbiss aufwarteten. Am Lagerfeuer fanden die Wandersportfreunde Gemütlichkeit, um sich von der nasskalten Waldluft aufzuwärmen. Die nachmittägliche Türmerrunde wurde vom Schönecker Nachtwächter mit interessantem Wissen an die 22 Teilnehmer weitergegeben und man konnte bei Sonnenschein den typischen Weitblick von Schöneck genießen.

Die Klingenthaler Touren, konnte nach Bewältigung von einigen Hürden, sogar in Begleitung von Schneeflocken durchgeführt werden. Erst versetzt der angekündigte ÖPNV-Streik das Org.-Team vom Klingenthaler Wandersportverein in Schrecken, dann machten die milden Temperaturen und der Regen die Wanderwege in den Kammlagen zu einer Eisbahn, die nicht von den Wanderern genutzt werden konnten. Alle angemeldeten Teilnehmer konnten verständigt werden, dass der Start auf dem Marktplatz stattfinden musste. Der Anstieg bis zur „Aschbergschänke“ wurde mit Musik belohnt. Hartmut Büttner spielte auf dem Akkordeon auf. ... vielleicht wurde eine Idee zu einem neuen Wanderformat geboren? ... Das Eis in Mühlleithen verunsicherte die Wanderer – es waren schlussendlich nur vier, die eine Minirunde im Ort, nicht als Schneeschuhwanderung sondern als fußläufige Fackelwanderung, absolvierten.

Das Wochenende brachte die erwarteten jüngeren Wanderer mit Kindern in die Startlisten. So waren 92 Wandersleut` am Samstag um Erlbach unterwegs und erfreuten sich den vielen tollen Aussichten. Auch hier hat der ausrichtende Erlbacher Bergwanderverein einen zünftigen Rastpunkt an der Loh`-Hütte eingerichtet. Und am Samstagabend waren 66 kleine und große Wanderer im Fackelschein unterwegs.

15 Frühaufsteher haben sich in Adorf zu einer Kurzwanderung, mit sehr interessanten Hinweisen zu Fotoaufnahmen mit dem Handy oder „guter Foto-Ausrüstung“, auf den Weg gemacht. Es gab zwar nicht den erhofften Sonnenaufgang auf der Arngrüner Höh`, aber auch Wassertropfen, Moos, ... können von Interesse sein. Hier wurden die Wander-Fotographen im Schützenheim des Schützenvereins Adorf bestens versorgt. An der abschließenden Tagesrunde über 10,5 km beteiligten sich 54 Wanderer. Die Strecke führte durch Bad Elster zum Hohen Stein und wieder bergab durch das Naturschutzgebiet Zeidelweidetal





nach Bad Elster. Am wunder-schönen Rastplatz mit Holz-Mockelbahn wurden die Teilnehmer von den Adorfer Lokwanderern mit einem kleinen Imbiss empfangen. Das Präsidium vom Vogtländischen Wanderverband e.V. möchte sich herzlich bei allen ausrichtenden Vereinen und den Touristinformationen bedanken – es war eine gelungene Organisation sowie Durchführung der 2. Vogtländischen Winterwandertagen! ... zwar ohne Schnee, aber wandern kann man immer geh`l
Frisch auf!

Kathrin Hager
Präsidentin VGWV e.V.

Fotos: VGWV-Archiv

Trainer C-Ausbildung

Nachdem alle 17 Teilnehmer des Ausbildungsjahrganges 2023/2024 erfolgreich die Wochenendlehrgänge im Oktober 2023 in Königstein, im November 2023 in Werdau und im Januar 2024 in Leipzig absolviert haben, hat die Teilnehmerin Petra Spengler (Bild Mitte) vom Allgemeinen Leipziger Wanderverein (ALWV) als Erste am 14. März 2024 ihre Prüfungswanderung als Gruppenwanderung mit der Wandergruppe Parthenaue erfolgreich absolviert und erhielt ihren Wanderleiter-Ausweis.

Wegen des Bahnstreiks hat Petra kurzfristig die Wanderroute als Rundwanderung abgeändert und zwei Mietwagen (Kleinbusse) für die Teilnehmer der Wanderung bestellt, mit denen wir zum Start der Wanderung nach Ostrau fuhren. Die Rundwanderung führte entlang der barocken Kirche in Ostrau über Drehlitz, Krosigk (Hexenpfad, Mühlteich, Wassermühle), Kaltenmark (Glockenstuhl und Glocke), Werderthau (Kirchenruine), Schlosspark und zurück zum Schloss Ostrau zum Ausgangspunkt der Wanderung. Neben sehr interessanten Informationen zu allen Sehenswürdigkeiten entlang der Wanderroute verwöhnte Petra in einer der Pausen auch alle Teilnehmer mit selbstgebackenem Kuchen, was sehr gut bei den Teilnehmern ankam. Am Ende der Wanderung (18 km und 200 Höhenmeter) wertete die Mentorin Elke Eichler die Wanderung aus und bescheinigte Petra die Befähigung als Wanderleiterin. Neben den Mitgliedern der Wandergruppe Parthenaue gratulierte auch der Vorsitzende des ALWV, Dieter Lommatzsch, recht herzlich.

Danach fuhren wir mit den Kleinbussen zurück nach Leipzig. Anzumerken ist noch, dass Petra auch noch als Fahrerin agierte. Trotz der erschwerten Bedingung (Abänderung der Wanderroute wegen des Bahnstreiks) hat Petra die Aufgabenstellung der Prüfungswanderung einschließlich der Organisation des Transports bewundernswert absolviert und gewissermaßen Maßstäbe gesetzt. Dafür auch von mir herzlichen Glückwunsch! Ich freue mich auf die nächsten Wanderungen!



Kerstin Kleefisch / Verbandslehrwartin SWBV

Foto: Kurt Spengler

Änderungen/Ergänzungen von Wanderungen im Sächsischen Wanderkalender

► Die 7. Hüttentour-Radwanderung

findet am Mittwoch, den **08.05.2024**, statt.

► 21. Grenzüberschreitende Wanderung von Sayda nach Meziboří (CZ)

– 22 km geführt; Samstag, den 11.05.2024; Veranstalter: Stadtverwaltungen von Sayda und Meziboří (CZ); Anmeldung erwünscht beim Veranstalter oder Fremdenverkehrsamt Neuhausen, E-Mail: touristinfo@gemeinde-neuhausen.de

► Rund ums Spielzeugland - 32. Pfingstwanderung

Sonntag, den 19.05.2024, Kurort Seiffen

weitere Informationen unter www.rund-ums-spielzeugland.de

► 41. Wanderung "Rund um die Bergstadt Sayda"

Samstag, den 24.08.2024; Veranstalter: EZV Sayda, SSV 1863 Sayda e.V. und Touristinformation Sayda, 9 km und 12 km; Start: 7.00 bis 10.00 Uhr Sport- und Begegnungsstätte Sayda, Friedebacher Weg; Ziel: bis 15.00 wie Startort

► SPORTS UNITED – 3. Tour in die Kulturhauptstadt 2025 - 13 km geführt

Samstag, den **07.09.2024**; Wanderclub 1951 Chemnitz e.V.; Wanderleiter: Wolfgang Franzky, Tel. 0371 230339; Strecke: Bhf. Lichtenwalde/Braunsdorf – Brücke Zschopau – Naturbad Niederwiesa - Zeißigwald – CFC-Stadion; Treff: 9:30 Uhr Chemnitz Hbf (Linie C15); Tarifzonen: 13 und 8; Einkehr: geplant

weitere Informationen unter www.swbv.de >> Aktuelles

Korrektur: Die Homepage des Nordsächsischen Wandersportverbandes ist unter www.wanderverband-nordsachsen.de erreichbar.

Präsidiumstagung des SWBV

Die erste Präsidiumstagung des SWBV in diesem Jahr fand am 23. März 2024 in der schönherr.fabrik in Chemnitz statt. Es gab u.a. folgende Tagesordnungspunkte:

- Controlling per 29. Februar 2024
- Jahresabschluss 2023 / Ergebnis der Kassenprüfung
- Zuschüsse an Regionalverbände des SWBV
- Verbandswandertage 2024/2025
- Trainer C-Ausbildung 2023/2024 / Zwischenstand der Gespräche mit Wander- und Pilgerakademie
- Landessportspiele 50 plus
- Wandern für Familien, Kids und Kitas

Ein besonders ausführlich diskutiertes Thema war der Zwischenstand der Gespräche zwischen der Wander- und Pilgerakademie und dem SWBV bezüglich der Zusammenarbeit der Wanderleiter- und Wanderführerausbildung.

Bastian Rakow / Geschäftsführer

Zertifizierung bekannter Wanderwege

Auf der CMT in Stuttgart fand im Januar die "Verleihung der Qualitätszertifikate Wanderbares Deutschland und Europa" statt. Gleich zwei Wanderwege des Vogtlandes erhielten das begehrte Zertifikat für weitere drei Jahre. Der 228 km lange "Vogtland Panorama Weg" (VPW) und der "Klingenthaler Höhensteig" erfüllten die Kriterien des Deutschen Wanderverbandes. Der VPW wurde bereits im Jahre 2005 zum ersten Mal zertifiziert. Die Urkunden wurden von Erik Neumeyer, stellv. Geschäftsführer des Deutschen Wanderverbandes (Bild li.), überreicht und von Thomas Hennig, Landrat des Vogtlandkreises und stellv. Vorsitzender des Tourismusverbandes (Bild re.), sowie Judith Sandner, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Klingenthal, entgegengenommen. Die Qualitätswege sind für den Aktivtourismus im Vogtland ein wichtiges Aushängeschild und sehr bedeutend für das Vogtland als Wanderregion. Seitens des SWBV wurden herzliche Glückwünsche an die Oberbürgermeisterin übermittelt. Frau Sandner, selbst aktive Wanderfreundin, äußerte sich in einem Gespräch über die Zertifizierung der Wanderwege sehr erfreut und auch optimistisch hinsichtlich des Verbandswandertags in Klingenthal im Juni.



Dieter Lommatzsch
Verbandswart Öffentlichkeitsarbeit

Foto: Dr. Leo Sandner

Nachruf für Wolfgang Augst

geboren 28. September 1949
gestorben 10. April 2024

Mitte April verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Wolfgang Augst im Alter von 74 Jahren. Er war seit über 60 Jahren mit der Leichtathletik verbunden und Gründungsmitglied der Abteilung Leichtathletik der heutigen SG Freital-Weißig 1861 e.V. Im Jahr 2017 wurde er für seine langjährigen Verdienste mit der Ehrennadel des Leichtathletikverbandes Sachsen in Gold ausgezeichnet.

Wolfgang Augst war aber auch dem Wandersport sehr verbunden. Seinem großem Interesse an Statistik verdanken wir seit 1998 die regelmäßige Erstellung der offenen Wertungsliste für die absolvierten Leistungen der Langstreckenwanderer für Wanderstrecken ab 100 km für den SWBV. Besonders das Sammeln aller hierfür benötigten Informationen haben ihm viel Zeit und Geduld abverlangt. Die Wertungsliste dient als Grundlage für die "Ehrendiplome", welche seit 2002 an Wanderfreunde verliehen werden, die jeweils 25 mal eine 100-km-Wanderung erfolgreich absolviert haben. Dank seiner sehr präzisen Erfassung und Auswertung konnten bisher 233 "Ehrendiplome" überreicht werden. Er selbst wird mit acht absolvierten "Hundertern" in der Rangliste geführt. Seine angestoßene Arbeit wird im SWBV fortgesetzt werden.



Präsidium des SWBV

Foto: privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Juni 2024**

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Das Mitteilungsblatt unseres Verbandes wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum:

Herausgeber:

Sächsischer Wander- und Bergsportverband e.V.

Blumenstraße 80, 01307 Dresden

Tel./Fax: 0351 44039350 / 51

E-Mail: geschaeftsstelle@swbv.de

Verantw. Redakteur / Layout: B. Rakow

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 